



# HOCHWALDECHO

27. Jahrgang | 26. Februar 2021 | Ausgabe Nr. 2|2021

## IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse und  
Bekanntmachungen  
ab Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft  
Olbersdorf informiert /  
Informationen ab Seite 4

Neues aus den  
Gemeinderats-  
sitzungen und ab Seite 4  
der Gemeinde ab Seite 12

Die schönsten  
Winterfotos ab Seite 9

Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde  
Zittauer Gebirge –  
Olbersdorf Seite 18

Sonstiges Seite 19

Geschäftswelt ab Seite 19

## THEMEN DIESER AUSGABE

- Vorstellung Projekt „Rund um den Hochwald“
- Guckt oack amol rei! – ist zurzeit nicht möglich
- KlettKi – Neugestaltung des Boulderbereichs der Kletterwand in der Oybiner Sporthalle
- Spaziergänge mit Überraschungen
- Ein dickes Lob für den Lückendorfer Förderverein



[www.oybin.com](http://www.oybin.com)

## Kurz informiert:

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Wenn man sich das Bild mit Blick auf das Eiscafé Balzer und das Hotel Meier betrachtet, fällt zuerst der strahlend blaue Himmel auf. Solchen einen Himmel hatten wir in letzter Zeit nicht so oft in Oybin. Auf den zweiten Blick erkennt man die leeren Straßen. Ein Blick, den es vor Corona in Oybin so vermutlich noch nie gegeben hat. Wie Sie wissen, wurde der Lockdown vorerst bis zum 07.03.2021 verlängert.

Sicher haben viele Mitbürger aufgeatmet, als bekannt wurde, dass Friseur ab dem 01.03.2021 wieder öffnen und auch Kinder aus Kitas und Grundschulen ab Mitte Februar wieder die Einrichtungen besuchen dürfen. Aber was wird mit all den anderen Branchen? Ganz vorne dran stehen hier die Gastronomie und Beherbergungsunternehmen.

Die Situation stellt sich dramatisch dar, Existenzen sind akut gefährdet. Die Hilfen der Bundesregierung werden nur schleppend ausgezahlt und die Fachkräftesituation stellt sich seit November äußerst schwierig dar.

All diese Themen wären Gesprächsgegenstand einer Unternehmerrunde diese Woche mit mir im Rathaus.

Als Bürgermeister habe ich den Auftrag erhalten,



Leere Straßen in Oybin

mich für klare Aussagen zur Öffnung der betroffenen Unternehmen einzusetzen und die Forderungen auf Landes- und Kreisebene vorzubringen, da für die Gastronomie und Beherbergungsunternehmen bereits im 1. Lockdown umfangreiche Hygienekonzepte erarbeitet und umgesetzt wurden.

Die Gemeinde lebt vom Tourismus. Ein weiterer Stillstand bedeutet, dass ein erheblicher Teil unserer Infrastruktur als touristische Gemeinde auf dem Spiel steht.

Wir müssen lernen, mit dem Virus zu leben. Eine Aussicht auf Normalität ist gegeben, wenn möglichst viele Menschen geimpft sind und werden.

In diesem Hochwaldecho können Sie auch Informationen zum Straßenausbau in der Waldstraße, Käthe-Kollwitz-Straße und Im Winkel erfahren. Weiterhin finden Sie wieder Interessantes und Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben.

Die ersten Frühlingboten lassen sich bereits erahnen, da in den letzten Tagen die Sonne ihr Bestes gegeben hat.

Genießen Sie diese Stimmung und bleiben Sie gesund!

*Ihr Tobias Steiner,  
Bürgermeister*

## Unsere Jubilare im Monat März

Frau Scharf, Gertraud	85. Geburtstag	Frau Herfort, Bärbel	80. Geburtstag
Herr Dube, Herbert	85. Geburtstag		
Herr Grösel, Detlef	75. Geburtstag	Herr Noack, Gerald und	
Frau Hamberger, Lisbet	91. Geburtstag	Frau Noack, Hildegard	55. Hochzeitstag

**Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.**

## Beschlüsse Gemeinderat

**In der 1. Gemeinderatssitzung am 25.01.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

### Beschluss-Nr.: 01/2021

**Festlegung der ungekürzten Elternbeiträge für die Kindertagesstätten auf dem Gebiet der Gemeinde Oybin und der ermäßigten Beträge für Geschwisterkinder und für Alleinerziehende ab 01.03.2021**

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner Sitzung am 25.01.2021 die ungekürzten Elternbeiträge nach Abstimmung mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet und den örtlichen Trägern der Jugendhilfe mit Wirkung ab 01.03.2021 wie folgt festzusetzen:

- Kinderkrippe (9 Stunden)  
189,00 EUR,
- Kindergarten (9 Stunden)  
105,00 EUR,
- Hort (5 Stunden)  
52,50 EUR,
- Hort (6 Stunden)  
63,00 EUR.

2. Die anteilig zu zahlenden Elternbeiträge bei kürzeren Betreuungszeiten, für Geschwisterkinder und für Kinder alleinerziehender Sorgeberechtigter ergeben sich aus Anlage 1.

### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltung:	1

### Beschluss-Nr.: 02/2021

**Änderung der Entgeltordnung der Gemeinde Oybin und des Fremdenverkehrsbetriebes  
Anlage 5: Nutzungsentgelte Burg- und Kloster Oybin**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 die Anpassung der Nutzungsgebühren der Burg- und Klosteranlage Oybin ab dem 1. April 2021 entsprechend der Anlage zu diesem Beschlussvorschlag.

### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss-Nr.: 03/2020

**Überörtliche und örtliche Prüfung des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ 2020  
Beauftragung von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**

Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 für die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ den Prüfauftrag für das Wirtschaftsjahr 2020 für folgende Gesellschaften zu bestätigen

- für die örtliche Prüfung den Wirtschaftsprüfer Dr. Steinebach & Partner, Paulistraße 25, 02625 Bautzen
- für die Wirtschaftsprüfung die SMART GmbH WPgesellschaft, Schillerstraße 3, 02943 Weißwasser

### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss-Nr.: 04/2020

**Grundstücksangelegenheiten / hier: Veräußerung einer Teilfläche vom Flurstück 163/24 im Ortsteil Luftkurort Lückendorf zum Zweck der Wohnbebauung**

- Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner **nicht**öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 den Verkauf von einem unvermessenen Teilstück des gemeindeeigenen Grundstückes Flurstück-Nr. 163/24 gemäß beiliegenden Lageplan zum Verkehrswert (Preis von 19.875,00 € = unvermessen ca. 750 m<sup>2</sup> x 26,50 €) zum Zwecke der Wohnbebauung.
- Die Käufer tragen die Kosten des Verfahrens, der Vermessung sowie der Erschließung.
- Nach der Vermessung erfolgt eine Kaufpreiskorrektur von 26,50 €/m<sup>2</sup> je Mehr- bzw. Minderfläche.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, die vertraglichen Verhandlungen zu führen und den Kaufvertrag zu unterzeichnen.

### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	1

### Beschluss-Nr.: 05/2020

**LEADER Projekt / Umbau Haus des Gastes mit Touristinformation  
Beschluss über die Vergabe der Leistung Los 1 Innenausbau**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 die Vergabe der Leistungen an die Firma Werkstätten Berndt, Waltersdorfer Straße 139, 02779 Großschönau zu vergeben.  
Wertumfang: 23.075,00 € netto

### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss-Nr.: 06/2020

**LEADER Projekt / Umbau Haus des Gastes mit Touristinformation  
Beschluss über die Vergabe der Leistung Los 2 Sitzmöblierung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 die Vergabe der Leistungen an die Firma Schröder Systeme, Königsbrücker Landstraße 29, 01109 Dresden zu vergeben.  
Wertumfang: 4.990,00 € netto

### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss-Nr.: 07/2020

**LEADER Projekt / Umbau Haus des Gastes mit Touristinformation  
Beschluss über die Vergabe der Leistung Los 3 digitales Infoterminal**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 die Vergabe der Leistungen an die Firma Infotronik Touchscreen Systeme GmbH, Fabrikstraße 211, A-2828 Plitten zu vergeben.

Wertumfang: 6.414,40 € netto

### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
Befangen:	0

### Beschluss-Nr.: 08/2020

**LEADER Projekt / Umbau Haus des Gastes mit Touristinformation  
Beschluss über die Vergabe der Leistung Los 4 Grafik und Werbung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 die Vergabe der Leistungen an die Firma Mann<sup>2</sup>, Hauptstraße 71, 02779 Großschönau zu vergeben.

Wertumfang: 5.265,00 € netto

### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

**Beschluss-Nr.: 09/2020**

**LEADER Projekt / Umbau Haus des Gastes mit Touristinformation  
Beschluss über die Vergabe der Leistung Los 5 Bauleistungen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 die Vergabe der Leistungen an die Firma Bau Vorgebirge, An der Sense 1, 02779 Großschönau

Wertumfang: 1.364,44 € netto

**Abstimmungsergebnis:**

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1  
davon anwesend: 10+1  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0  
Befangen: 0

**Beschluss-Nr.: 10/2020**

**LEADER Projekt / Umbau Haus des Gastes mit Touristinformation  
Beschluss über die Vergabe der Leistung**

**Los 6 Fußboden**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 die Leistungen an die Firma Lehmann Raumausstattungen, Waltersdorfer Straße 3, 02779 Großschönau zu vergeben.

Wertumfang: 5.850,48 € netto

**Abstimmungsergebnis:**

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1  
davon anwesend: 10+1  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0  
Befangen: 0

**Beschluss-Nr.: 11/2020**

**LEADER Projekt / Umbau Haus des Gastes mit Touristinformation  
Beschluss über die Vergabe der Leistung**

**Los 7 Malerarbeiten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2021 die Leistungen an die Firma Heidrich, Augusttal 6, 02779 Hainewalde zu vergeben.

Wertumfang: 1.822,50 € netto

**Abstimmungsergebnis:**

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1  
davon anwesend: 10+1  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0  
Befangen: 0

**In der Gemeinderatssitzung am 20.04.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr.: 13 / 2020**

**Bestellung weiteres Mitglied der AG Abwasser und Infrastruktur**

Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 20.04.2020:

die Bestellung eines weiteren Mitgliedes der AG Abwasser und Infrastruktur: Herr Thomas Wintzen. Die AG Abwasser und Infrastruktur besteht dann aus folgenden Mitgliedern:

- Richter, Ralph
- Krause, Volker
- Dr. Schmidt, Arndt
- Reinhold, Robert
- Gärtner, Erhard
- Wintzen, Thomas

**Abstimmungsergebnis:**

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1  
davon anwesend: 10+1  
Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 1  
Befangen: 0

Der nächste planmäßige Gemeinderat findet am 29.03.2021 im Haus des Gastes Oybin statt.

**Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen beachten!**

**Bekanntmachung**

**4. Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung)**

**Präambel**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) und der Verordnung des Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen vom 19.12.1997 (SächsGVBl. S. 19 ff) hat der Gemeinderat der Gemeinde Oybin am 27.01.2020 die folgende Satzung beschlossen.

**§ 4**

**Ortsübliche Bekanntgabe**

- 1) Die ortsübliche Bekanntgabe erfolgt, sofern gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, durch Anschlag an den Verkündungstafeln des Rathauses, Freiligrathstr. 8, 02797 Kurort Oybin und an den nachstehenden Stellen (Verkündungstafeln): im Ortsteil Kurort Oybin:
  1. gegenüber Grundstück Hauptstr. 2, Einfahrt Verkehrserschließung
  2. Niederoybin, Fr.-Engels-Str. 8 (Wartehalle)
  3. Oybin - Hain, Jonsdorfer Str. 19
  4. Informationstafel „Bergweg“, bei Grundstück Hainstraße 1
  5. Informationstafel Haus des Gastes, Hauptstr. 15, im Ortsteil Luftkurort Lückendorf:

6. neben der Post, Kirchbergstr. 3
7. an der Kirche, Oberaue Nr. 37
8. vor dem ehemaligen Gemeindegastamt Lückendorf, Kammstr. 34 (Einfahrt neben dem Parkplatz)
9. neben Feuerlöschteich, Hochwaldstr.

- 2) Der Anschlag an den Verkündungstafeln erfolgt während der Dauer von mindestens einer Woche.
- 3) Der Tag der Veröffentlichung und der Abnahme ist auf dem Original der jeweiligen Bekanntmachung urkundlich zu vermerken.

**§ 5**

**Inkrafttreten**

- 1) Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- 2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 25.07.2005 außer Kraft.

Kurort Oybin, den 26.02.2021



**Tobias Steiner, Bürgermeister**

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung:**

Nach § 4, Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Ihrer Bekanntmachung als von Anfang an als gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52, Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO genannten Frist,
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeindeverwaltung Oybin unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Öffentliche Bekanntmachung der im Biotopverzeichnis des Landkreises (LK) Görlitz nach § 30 Abs. 2 BNatSchG i.V.m. § 21 Abs. 1 SächsNatSchG erfassten gesetzlich geschützten Biotope mit Stand 06.01.2021 auf dem Gebiet der Gemeinde Oybin.

Die Liste des Biotopverzeichnisses ist auf der Internetseite der Gemeinde Oybin auf der Startseite (Aktuelles) als PDF eingestellt. Für Bürger ohne Zugang zum Internet besteht die Möglichkeit, sich bei der Gemeindeverwaltung zu informieren bzw. sich direkt an die Ansprechpartner der UNB zu wenden.

Das Biotopverzeichnis wird fortlaufend aktualisiert, da Biotope einer ständigen Veränderung unterliegen bzw. aufgrund von sich ändernden Einflüssen neu entstehen oder ihren Status nicht mehr behalten. Im Geoportal (<http://www.gis-lkgr.de/>) des Landkreises Görlitz kann jederzeit der aktuelle Stand zu den derzeit erfassten **gesetzlich geschützten Biotopen** im Themenbereich **Natur und Umwelt** eingesehen werden. Die dargestellten Grenzen sind jedoch nicht als festgesetzt zu betrachten. Erst mit einer Vor-Ort-Begehung können diese genau festgelegt werden.

Alle Handlungen, welche zu einer erheblichen Beeinträchtigung oder Zerstörung gesetzlich geschützter Biotope führen können, sind gemäß § 30 Abs. 2 BNatSchG verboten.

Ansprechpartner der Unteren Naturschutzbehörde:  
südlicher Teil des LK:  
Luise Lehmann (Tel. 03581 6633125, [Luise.Lehmann@kreis-gr.de](mailto:Luise.Lehmann@kreis-gr.de))

## Die Gemeindekasse informiert:

Die Gemeindekasse weist darauf hin, **dass zum 15.02.2021 folgende Steuern fällig waren:**

Grundsteuer A + B  
Vorauszahlung Gewerbesteuer

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:  
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23  
BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf  
Gemeindekasse  
☎ 03583 698527  
oder Steuern  
☎ 03583 698526**

## Bürgersprechstunde Polizei

Im Rathaus der Gemeinde Oybin findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Andreas Böhme, dem zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Jonsdorf, Olbersdorf und der Gemeinde Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

Nächster Termin ist der **16.03.2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



## Urlaub Ärzte

**Praxis Dr. Rüger**  
01.03. – 12.03.2021  
Poststraße 4, 02785 Olbersdorf  
Tel. 03583 510161

**Praxis Dr. Freitag**  
15.03. – 19.03.2021  
Oberer Viebig 2b, 02785 Olbersdorf,  
Tel. 03583 690432

## Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Gemeinderat Gerd Kundisch informiert im Auftrag der Gemeinde

### Kurz informiert:

#### Baugeschehen

#### Umbau der Touristinformation steht an

Die Pläne für anstehende Reparaturen im Haus des Gastes wurden längere Zeit diskutiert. Konkrete Aussagen gab es bereits während der Gemeinderatssitzungen im vergangenen Jahr. Ines Stephan, Betriebsleiterin des Eigenbetriebes, informierte damals darüber, dass im Haus schon bald die Modernisierung der Heizungsanlage und ein Umbau der Touristinformation im Rahmen eines LEADER-Projekts erfolgen wird. An Firmen wurden deshalb Aufträge, unter anderem für die Modernisierung der IT-Anlage, vergeben. Hinzu kommen nun weitere Aufträge für den Innenausbau einschließlich der Sitzmöblierung, für ein digitales Infoterminal sowie für die Maler- und Fußbodenarbeiten. Im Rahmen der Bauarbeiten wurde deshalb die bislang praktizierte Kurzarbeit für die Mitarbeiter der Touristinformation ausgesetzt, so dass in der zweiten Februarwoche der notwendige Freiraum für die anstehenden Arbeiten geschaffen werden konnte. Mit diesen konnte in der zweiten Dekade begonnen werden. Ungeachtet dessen bleibt die

## Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

### Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichterin: Frau Ines Mönch  
Stellvertreter:**

**Herr Thomas Wüstner**

**Nächste Sprechstunde:**

**23. März 2021,\*  
15:00 bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,  
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,  
I. OG, Zimmer Nr. 113,

(\* vorbehaltlich aktueller Änderungen aufgrund der Corona-Situation)

E-Mail:

[friedensrichter.olbersdorf@web.de](mailto:friedensrichter.olbersdorf@web.de)

Telefon: 03583 698521

(nur zur Sprechstunde)

Post: Schiedsstelle Olbersdorf  
Gemeindeverwaltung Olbersdorf  
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf

Zugänglichkeit für den Geldautomaten uneingeschränkt bestehen.

Gebührenfrei können Geldbeträge von den Geldinstituten der Deutschen Bank, Commerzbank und der Postbank abgehoben werden.



Der Geldautomat bleibt uneingeschränkt zugänglich. Solange dieser der Wetterlage entsprechend nicht auch ein Minus anzeigt, ist ja alles in Ordnung!



Susann Neumann und Jörg Müller packen Werbe- und Büromaterialien um die Baufreiheit zu gewähren.



Neben den Vitrinen mit dem Werbematerial wurde auch der Tresen leer geräumt, den es später an dieser Stelle nicht mehr geben wird.

### Breitband- und Mobilfunkausbau in der Planung

Erste Planungen für den Breitbandausbau liegen vom Unternehmen Sachsen Energie für den Ortskern Oybin und für Nieder Oybin vor. Für den Hain sind sie angekündigt. Speziell für den Ortsteil Lückendorf wurden seitens des Landkreises Görlitz erste Ausschreibungen – nicht nur für den Sommerberg und den Grund – auf den Weg gebracht. Die Erweiterung des Funknetzes der Telekom könnte auch schon bald Realität werden. Hierfür ist ein Bauantrag bereits eingegangen. Zum Stand der Erweiterung des Mobilfunkmastes am Sommerberg hieß es vom Beauftragten des Planungsunternehmens, dass die Planung für das Projekt abgeschlossen und freigegeben worden ist. Inzwischen befindet man sich in der Vorbereitung auf die Realisierung. „Da der Standort mit großen Gerätschaften generell recht schwierig zu erreichen ist, auch bezüglich des Materialtransports etc., darüber hinaus auch eine präzise und etwas längere Vorbereitung der Umsetzung notwendig wird, ist die Realisierung vorerst für Mitte bzw. Ende Juni 2021 eingeplant.“

### Gewährung einer Zuwendung an Vereine durch die Gemeinde Oybin

Voraussichtlich wird es in diesem Jahr möglich sein, Vereinen Zuwendungen zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit sowie Heimat- und Brauchtumpflege zu gewähren. Antragsberechtigt sind eingetragene Vereine mit Sitz in der Gemeinde Oybin. Ausgefüllte Anträge müssen bis zum 31. März bei der Gemeindeverwaltung gestellt werden (Antragsformular kann bei Bedarf zugeschickt werden). Bei Erstantrag eines Vereins sind die Satzung des Vereins sowie der gültige Registerauszug beizufügen.

### Botschaften zum Historischen Kaiserzug Karl IV.

Jahresplan ANNO 2021 für mein kaiserliches Gefolge:

(Wegen Corona alles unter Vorbehalt!)  
Euer Kaiser nebst Kaiserin laden recht herzlich zu unseren Audienzen in Nah und Fern ein und hoffen auf eine rege Beteiligung.

- 1) Auftritt in Deutsch Gabel anlässlich des Jubiläums: „800 Jahre Heilige Zdislava“ am 1. Mai mit Festzug vom Markt bis Schloss Lemberg. Stellen zum Festumzug 13.30 Uhr in Deutsch Gabel, Höhe Markt. Beginn ist 14.00 Uhr. Der Festumzug führt zum Schloss Lemberg. (ca. 4 km). Hier befindet sich der Festplatz. Für alle Kostümierten gibt es dort einen Imbiss und Getränke. Für Interessenten: Um 10.00 Uhr beginnt die heilige Messe in der Basilika.
- 2) Spectaculum Citaviae in Zittau  
Termin: 12. Mai, Treff um 18.30 Uhr. Beginn gegen 19.00 Uhr auf dem Marktplatz.

- 3) Gabler Straßenfest in Lückendorf  
Termin: 20. Juni
- 4) Auftritt in Krompach (Tschechien)  
am 26. Juni
- 5) Eibauer Bierzug am 27. Juni
- 6) Burg- und Klosterfest am Sonnabend, den 10. Juli, Beginn ca. 14.00 Uhr
- 7) Lückendorfer Dorffest am Freitag, dem 23. Juli
- 8) Tag der Oberlausitz am 21. August (Nur Vorplanung)
- 9) Herbstputz auf der Burg- und Klosteranlage am 13. November
- 10) Auftritt beim Adventsmarkt im Kurort Oybin am 11. Dezember
- 11) Jubiläum: Auftritt zur 25. Historischen Kaiserweihnacht am Sonnabend, dem 25. Dezember

*Mit kaiserlichem Gruß  
Euer Karl IV. nebst Gattin Elisabeth*



Kaiser Karl IV. lädt diesmal unter Vorbehalt ein.

## Dem Kostendeckungsgrundsatz wird Rechnung getragen

Mit der Änderung der Entgeltordnung für die Burg und das Kloster ab 1. April wird nicht nur der neu eingeführten CO<sub>2</sub>-Steuer Rechnung getragen. Gemäß dem Kostendeckungsgrundsatz (§ 10 Sächs. Kommunalabgabengesetz) sind Benutzungsgebühren, d.h. Eintrittsgelder, so zu bemessen, dass die Gesamtkosten der Einrichtung für einen mehrjährigen bis zu fünf Jahre umfassenden Zeitraum gedeckt werden können. Nach dem ersten Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Doppelhaushalt 2021/2022 wurde die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Ines Stephan aufgefordert, drei Varianten einer notwendigen Entgeltanpassung zu erarbeiten und den Gemeinderäten in einer Ausschusssitzung vorzustellen. Die geplanten Einnahmen werden somit den zu erwartenden Kosten für die Erhaltungsaufwendungen am Denkmal und den Kosten der Bewirtschaftung angepasst. Nach einer konstruktiven Diskussion wurde der Schwerpunkt der neuen Preisgestaltung auf eine Erhöhung der Grundpreise der Hauptsaison für den Tagestouristen bei gleichzeitiger Rabattierung von touristischen Angeboten gelegt. Es gibt einen

20-prozentigen Rabatt bei Vorlage der Gästekarte (Erwachsene 6,40 Euro), auf das neue Zvon-Verbundticket „EU-RONeisseticket+“, das auch grenzüberschreitend angeboten wird, und für das 365° Urlaubspaket der Touristischen Gebietsgemeinschaft TGG. Auch Kombiangebote mit Führungen sind geplant. Es sind besondere Angebote, um den Beherbergungsbetrieben vor Ort die Möglichkeit zu geben, zu werben und als Übernachtungsort attraktiv zu bleiben. Corona hat gezeigt wie wichtig es ist, die Möglichkeiten des bargeldlosen Bezahls anzubieten. Die Banken erhöhen die Kosten und schränken ihren Bargeldverkehr erheblich ein. Auch der Onlinshop für den Ticketverkauf kann aus den erhöhten Grundentgelten gesichert werden. Die zu erzielenden Mehreinnahmen werden mit 30.000 Euro beziffert. Die reduzierten Preise für die Nebensaison, aber auch die Eintrittspreise für Besucher außerhalb der Öffnungszeiten bleiben unverändert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit des Erwerbs von Jahreskarten. Der Aufenthalt auf dem Berg ist für alle die Grabstellen gepachtet haben kostenlos. Geprüft wird die Gewährung eines Nachlasses für ehrenamtlich tätige Bürger Oybins, einschließlich die der Ortsteile.

mitarbeitete. Von Anfang an, bis zum Herbst des vergangenen Jahres, stand ihr Katrin Eifler treu zur Seite. Als Herzstück und als wichtigste Investition vor der Eröffnung der Schauwerkstatt sieht sie die Beschaffung und Aufstellung eines Ofens an, ohne den es nicht möglich ist, die aus Ton modellierten Schmuckstücke zu brennen. Hierzu zählen nicht nur Kaffeedipp´l, Türschilder, Spar- und Kartoffelsäck´l, jetzt der Jahreszeit angepasst fröhlich drein schauende Schneemänner, und vieles mehr. Trotz der Corona bedingten Schließung des Verkaufsraumes werden seit einiger Zeit Osterhasen modelliert. Nur kann man ihr und ihren Mitarbeiterinnen dabei wie sonst üblich nicht zusehen. Petra Weise stehen seit dem Jahr 2002 Ute Stannek und seit Beginn dieses Jahres Annett Otto zur Seite. Einschnitte in der Produktion galt es seit März des vergangenen Jahres zu meistern. Kurzarbeit war angesagt, so dass nur in minimalem Umfang produziert werden konnte. Dennoch kamen im Sommer und Herbst viele Kunden, die die Regale beinahe leer kauften. Schlecht stand es am Jahresende um die Weihnachtsware, die infolge der verordneten Schließung, nicht verkauft werden durfte. Petra Weise, Ute Stannek und Annett Otto lassen aber den Kopf nicht hängen, hoffen auf bessere Zeiten und darauf, dass sie noch lange ein fester Bestandteil Oybins sein können. So wie in der Eröffnungsphase vor 20 Jahren gilt für sie noch immer: Den Mutigen belohnt das Leben!

## Guckt oack amol rei! - ist zurzeit nicht möglich

In diesen schwierigen Zeiten ist es nicht möglich, großartige Jubiläen zu feiern. Aus diesem Grund konnte Petra Weise mit ihrem Team am 3. Februar in der Schauwerkstatt Oybin, in der sie mit ihren Mitarbeiterinnen originelle Oberlausitzer Keramik modelliert und ihren Kunden aus nah und fern anbietet, nur in bescheidenem Maße Glückwünsche für das 20-jährige

Betriebsjubiläum entgegen nehmen. Dennoch standen herrliche Blumensträuße und kleine Aufmerksamkeiten auf ihrem Ladentisch in der Friedrich-Engels-Straße, als ihr Bürgermeister Tobias Steiner gratulierte. Als Projektleiterin für Tourismus im Zittauer Verein „Zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen e.V.“ wagte Petra Weise im Jahr 2001 den Sprung in die Selbstständigkeit, nachdem sie an einer Teststrecke für Töpferwaren

## In Tiefkühltruhen war es nicht viel kälter

Schnee, Schneeverwehungen und eisiger Kälte galt es seit Beginn des Jahres zu trotzen. Nicht nur Busse, Bahnen und Gewerbetreibende hatten mit den extremen Winterbedingungen zu kämpfen, auch die privaten Haushalte sind seit Wochen davon betroffen. Es gab nur wenige Tage an denen kein Schnee fiel. An den Tagen aber als es taute, wurden die Wege und Straßen spiegelglatt. Dem Eis folgte wieder Schnee und ziemliche Kälte. Dennoch können wir froh sein, denn von den in anderen Bundesländern sich austobenden Unwettern blieben wir verschont. Beinahe täglich fielen die Flocken vom Himmel. Anfang Februar war sogar rötlich gelber Saharastaub mit dabei, der allerdings nicht der Abstumpfung diene. Wie kamen die Mitarbeiter des Bauhofes zurecht, die täglich viele Stunden lang versuchten den Schneemassen Herr zu werden? Ines Stephan, Betriebsleiterin des Eigenbetriebes, teilte während der Gemeinderatssitzung auf Nachfrage mit, dass es in der Vergangenheit keine Kurzarbeit gab, es aber zu technischen



Glückwünsche nahmen Petra Weise, Ute Stannek und Annett Otto (v. re.) von Bürgermeister Tobias Steiner entgegen.



Nicht nur in der Lückendorfer Straße: Wohin mit dem vielen Schnee?



Probleme bereiteten die engen Seitenstraßen.

Unwägbarkeiten an den Fahrzeugen kam. Während ihres Einsatzes unterliegen sie höchsten Beanspruchungen. So gab es Achsprobleme bei einem Multicar, bei dem ständig Schrauben nachgezogen werden mussten. Andererseits leistete die ansonsten auf dem Berg eingesetzte Schneefräse gute Dienste, die auch mit einer Schaufel ausgerüstet werden kann. Thomas Schäfer, Leiter des Bauhofes, weiß wie viel Mühe es macht die vielen Strecken mit starkem Gefälle sowohl in Lückendorf als auch auf dem Hain und in Oybin – bis hin zur Hölle und nach Nieder Oybin, vom Schnee zu befreien. Wenn dieser mit den kleineren Fahrzeugen nicht zu bewältigen ist, kommt der geländegängige und allradbetriebene

Unimog mit zum Einsatz. Thomas Schäfers neun Mitarbeiter, darunter zwei Frauen, waren oftmals auch mit der Schaufel und dem Schneeschieber unterwegs, um Bushaltestellen, Gehwege, Treppen und Gullys frei zu halten. Auf manchen Strecken kam Salz zum Einsatz. Bei starkem Frost ist dies jedoch wirkungslos. Nur temporär konnten die Garagenflächen vom Schnee befreit werden. Hier gilt wie bei jeder Mietwohnung, dass die Pächter selbst mit Hand anlegen müssen, wenn sie ihr Fahrzeug nutzen wollen. Man kann sich also nicht immer auf Andere verlassen und sollte gemeinschaftlich denken. Ärgerlich ist es natürlich auch, wenn die von den Einwohnern frei geschippten Einfahrten

vom Schneepflug wieder zugeschoben werden. Aber das ist nicht immer zu verhindern. Probleme sehen Thomas Schäfer und Tobias Schebesta wenn es Kreuzungen zu räumen gilt. Nicht jeder Pkw-Fahrer nimmt darauf Rücksicht und will schnell noch am Fahrzeug vorbei. Warten wäre die bessere Alternative. Oftmals stellt sich auch die Frage, wohin mit dem vielen Schnee? Nicht zuständig dagegen ist der Bauhof für die im Wald gelegenen Plätze, wozu das Kammloch, die beiden Forsthäuser und der Stern zählen. Sie dienen der Waldbewirtschaftung, sind vielmehr als Polterplätze ausgewiesen und gehören der Stadt Zittau. Vom Landkreis wird deshalb eine Räumung abgelehnt.

### Älteste Einwohnerin verstorben

Hedwig Böhmer, geboren im Jahr 1919, war die älteste Oybiner Einwohnerin. Sie verstarb am 25. Januar im 102. Lebensjahr. Geboren wurde sie in der Zeit des bereits untergegangenen Kaiserreiches in Grunau bei Ostritz, musste 1945 ihre Heimat verlassen und wohnte zuletzt in Olbersdorf, bis sie im Sommer 2014 eine neue Heimat im Oybiner Senioren- und Pflegeheim „Waldfrieden“ fand.



Hedwig Böhmer stieß auf ihren 100. Geburtstag an.

### KlettKi – Neugestaltung des Boulderbereichs der Kletterwand in der Oybiner Sporthalle

Vom November bis Dezember 2020 fand im Rahmen von „Demokratie in Kinderhand“ mit Hilfe der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung das Projekt zur Neugestaltung der Kletterwand in der Turnhalle Oybin statt. Dies mit dem Fokus auf die KLEINEN der Gemeinde Oybin. Gemeinsam mit den Pädagog/innen und Kindern der KITAS Oybin und Lückendorf wird der Boulderbereich kindgerecht, also unter Einbezug der Wünsche, Möglichkeiten und Bedürfnisse der Kids neugestaltet. Alle Vorbereitungen sind getroffen. Sobald die Corona-Verordnungen es zulassen erfolgt die praktische Umsetzung. Wir freuen uns sehr darauf und danken für die bisherige ideenreiche Unterstützung und Begeisterung aller Beteiligten. Interessierte und Unterstützende, welche sich gern als Klettertrainer/innen einbringen möchten, sind willkommen sich unter [jbk@oybin.net](mailto:jbk@oybin.net) zu melden.

Projektkoordinatorin Diana Bischof



Beim Klettern heißt es sich zu konzentrieren. (Foto: B. Herfort)

### Aufgespießt:

Offensichtlich wird in der freien Zeit, in der Corona unser Leben bestimmt, etwas mehr getrunken!



### Winterurlaubswetter ohne Urlauber

Doch wenn man auf die Loipen, Winterwanderwege und Rodelhänge schaut, sind gefühlt mehr Wintersportler unterwegs, als zu besten Urlaubszeiten. Da sehen wir wie viele Freunde des Winters allein unsere aktuelle „15 km-Corona-Zone“ hat. Das erfreut uns natürlich, die wir seit der ersten Schneeflocke unterwegs sind, um gute Wintersportbedingungen zu schaffen. „Wir“, das sind die ehrenamtlichen Akteure der Interessengruppe Wintersport im Lückendorfer Förderverein Euroregion Neisse e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsbetrieb Oybin. Die Technik stellt der Eigenbetrieb und die IG Wintersport erfüllt das ganze mit Leben, was bis jetzt schon gut 150 ehrenamtliche Arbeitsstunden sind. Darin ist die Pflege, Reparatur, Vor- und Nachbereitung der Technik und die vielen Einsätze mit dem Motorschlitten, wo jeder Einsatz ca. 3 bis 4 Stunden Aufwand und ca. 30 bis 40 km Fahrleistung bedeutet. Um die

besten Bedingungen zu schaffen, wird der Neuschnee am Abend verdichtet und im Nachhinein wird die Spur hineingelegt, damit der Schnee in der Nacht aushärten kann. Die „Glühwürmchen“, was die nächtlichen Langläufer sind, freut das natürlich, wenn sie abends noch frische Bedingungen bekommen. Am Hochwald gibt es offensichtlich keine Nachtruhe. Wenn wir versuchen die extremen Hügel zu glätten, wird auch nachts gleich wieder gerodelt. Da kann natürlich kein Frost die Bahn aushärten. Aber wenn es Spaß macht, was es ja soll, dann machen wir das eben noch einmal. Auch der Gemeinde Jonsdorf konnten wir beim Saisonstart unter die Arme greifen, in dem wir die Jonsberggrunde und die Skatingspur auf der PSV-Wiese vorbereitet haben. Als Neuerung haben wir den Flügelweg und die Alte Laipaer Straße mit aufgenommen. So haben wir eine schöne Skiwanderrunde vom Bahnhof Nieder Oybin zur Teufelsmühle und über den Flügelweg nach Lückendorf geschaffen. Weiter geht es in Richtung Hochwald bis zum Stern und die Alte Laipaer Straße zurück nach Nieder Oybin. Man kann diesen Startpunkt bequem mit der Kleinbahn oder dem Bus erreichen und hat damit keine Parkplatzsorgen. Viele Nutzer der präparierten Wege haben sich schon bedankt und freuen sich über die Möglichkeiten, für welche sie sonst ins Isergebirge fahren müssten. Wir möchten uns natürlich auch für die Akzeptanz unserer Arbeit bedanken. Zum einen bei unseren Familien, welche uns auch den Freiraum bieten, den Anwohnern, welche die nicht ganz leise Technik am Abend ertragen, den Eigentümern der Flächen, die mit einer großen

Selbstverständlichkeit ihr Eigentum zur Verfügung stellen und den Nutzern der Garagenhöfe denen wir manchmal den Schnee etwas festfahren. Unser Team: Für Lückendorf – Steffen Lange, Harald Lucke, Wolfgang Schuster, Günther Bäsler, Hans Jürgen Fiebich, für Oybin-Hain – Heiko Münschow, Knut Popken und Bernd Herfort. Der eine oder andere vergleicht unser Angebot ja gern mit den richtigen Skigebietern, was wir mit unserer Technik aus den 1980er Jahren natürlich nicht bieten können. Wir arbeiten mit Motorschlitten Skidoo Alpine 2, die in ihrer Funktion, Kosten und Reparierbarkeit die sinnvollsten Arbeitsgeräte für uns sind. Eine „neue“ Errungenschaft, an der wir schon seit drei Jahren bauen und die wir jetzt erstmalig am Hochwald einsetzen konnten, um größere Flächen und harten Schnee zu planieren, ist eine schwedische Raupe namens Iller B100, auch aus den 1980er Jahren mit einem Ford V4 Motor aus den 1960er Jahren. Wenn sie läuft, leistet sie für unsere Zwecke gute Arbeit. Sie sehen, dass der Wintersport in unserer Region zwar Tradition hat, aber nur mit einigen Kosten und ganz viel Enthusiasmus erhalten werden kann. Und wer uns dabei unterstützen möchte, kann sich gern an einen unserer Akteure wenden, sich unter [info@ski.oybin.net](mailto:info@ski.oybin.net) melden, sich auf unserer Vereinswebseite „[www.lueckendorf.eu](http://www.lueckendorf.eu)“ informieren (jetzt mit aktuellen Ski-Wetter-Bericht) oder gern eine Spende leisten (QR-Code). Ski Heil und viel Spaß in unserer Winterwelt!

*Bernd Herfort, Leiter der Interessengruppe Wintersport, im Namen des Vorstandes des Lückendorfer Fördervereins*



## Die schönsten Winterfotos

Im letzten Hochwaldecho hatten wir dazu aufgerufen, uns winterliche Ansichten aus der Gemeinde Oybin zu schicken. Insgesamt haben wir eine Vielzahl von tollen Winterfotos aus allen Ortslagen bekommen. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! Eine Auswahl der Fotos zeigen wir in der Fotostrecke, die Prämierung erfolgt im nächsten Hochwaldecho.



Anne Boernecke



Julius Böhmer



Carola Schubert



Hagen Piehl



Bianca Böhmer



Viola Gerhard



Wolfgang Wuerpel

Die schönsten Winterfotos



Helmut Liebig



Juliane Blank



Ingrid Schnebel



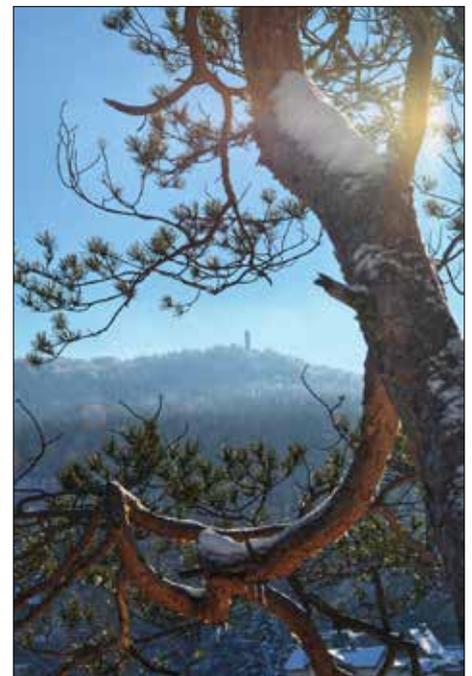
Familie Hoffmann



Rüdiger Gerhard



Rene Böhmer



Anne Näpel

# Die schönsten Winterfotos



Annett Grau



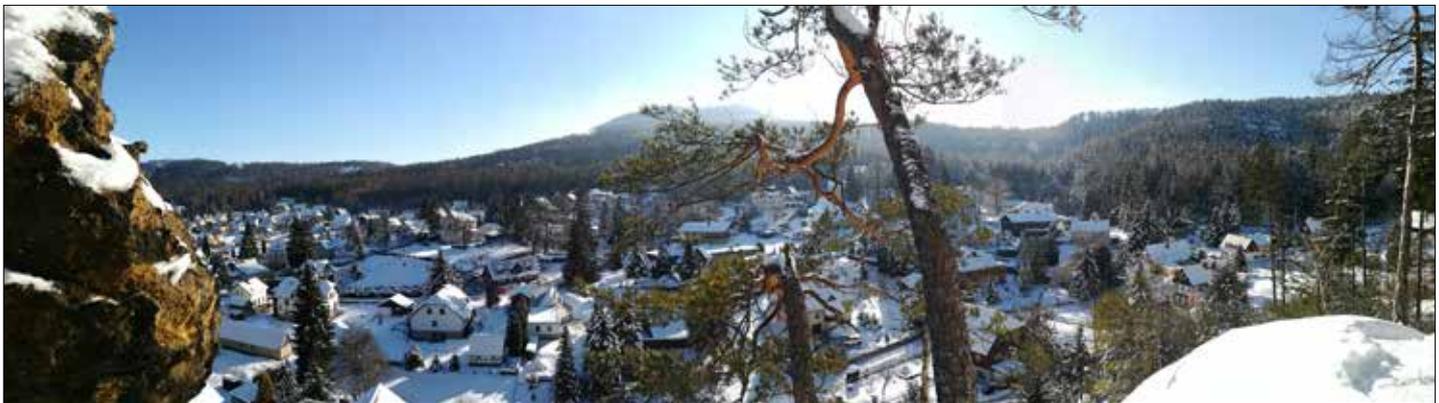
Silvio Clemens



Manja Pohle



Birgit Proft



Martin Gottwald



Kristina Windis



Michael Freund



Karina Herrmann



Oliver Clemenz



Margit Freund



Volker Krause

## Spaziergänge mit Überraschungen



Nicht nur jetzt im Winter, auch an anderen Tagen, können bei Wanderungen innerhalb der Gemeinde Oybin Besonderheiten entdeckt werden. Sofern nicht gänzlich die Ortsblindheit ob-siegt, bittet am Eingang zum Hölleweg auf einem hölzernen Wegweiser ein altes Mütterchen mit ihrem Kätzchen, sitzend am wärmenden Ofen, die Wanderfreunde den Weg „Do giehts a de Hölle“ einzuschlagen .

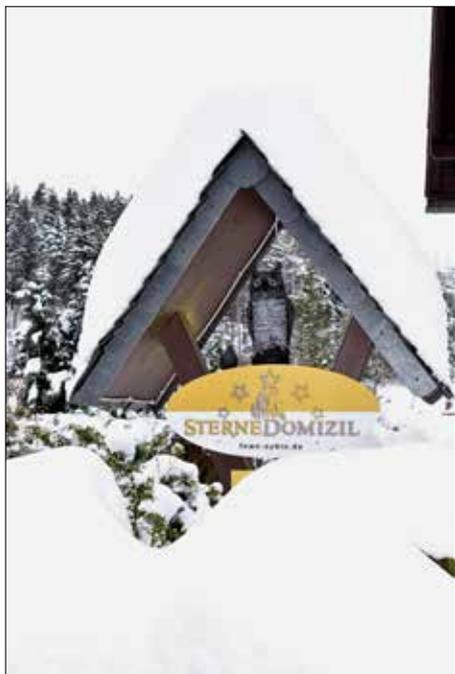
Wer ihrem Rat folgt, kann schon bald an der Giebelseite eines Hauses den Kopf eines Geweih tragenden Hirsches entdecken.



Am Quellweg angelangt, versteckt sich im Schnee die Miniaturausführung des in Sandstein gehauenen Berg Oybins.



Und kurz vor dem Dachslotweg grüßt unter einem gezimmerten mit Schiefer versehenen Dach eine Eule die Wanderer.



so nett und übersetzt: „lieber sterben als entehrt“). Welchen historischen Hintergrund möge der Schriftzug wohl haben?



In der Hauptstraße, gleich neben dem Haus mit dem Namenszug „Immergrün“, wurde ein Briefkasten mit Ski-Fragmenten verziert.



Wenige Schritte weiter, am Gebäude mit der Nr. 18, weist ein Wappen mit der Jahreszahl 1256 auf die Ersterwähnung unseres Heimatortes hin.

Nach dem Abschreiten der Hainstraße führt der Weg weiter zur Straße der Jugend. Hier ist schon bald eine Wandmalerei mit dem Hinweis auf die Alte Gärtnerei, erbaut im Jahre 1801, zu entdecken.



Gegenüber, nur wenige Schritte weiter, ist der Schriftzug „Altes Gemeindeamt Oybin“ zu lesen, welches vor 95 Jahren von den Handwerkern vollendet wurde, um anschließend die gemeindlichen Dienstgeschäfte aufnehmen zu können.



Ganz andere „Geheimnisse“ offenbaren sich, wenn man von der Hölle aus dem Weg an den Thomassteinen folgt. Oben am Erker des Hauses mit der Nr. 2 befindet sich ein Wappen mit einer in Latein gehaltenen Inschrift „Potium mori quem foedari 1610“ (Google ist



Einige Schritte weiter, am Haus „Zum Schuhmacher“, weist ein Stiefel darauf hin, dass hier über viele Jahre tatsächlich ein Schuhmachermeister sein Handwerk ausübte. Im selben unter Denkmalschutz stehenden Gemäuer mit der Nr. 34, erbaut im Jahr 1748, befand sich links neben dem historischen Eingang auch ein kleines Geschäft für Elektrowaren und später eine Filiale der Bank für Handwerk und Gewerbe. Unübersehbar und millionenfach fotografiert, grüßt am Giebel der Gaststätte „Burgkeller“ ein beim Schützenfest erlegter Adler die Touristen.

Wer die Hauptstraße mit wenigen Schritten in Richtung Dammweg verlässt, erblickt auf der Rückseite des Hauses mit der Nr. 13 ein historisches Ortseingangsschild mit dem Hinweis, dass Oybin in früherer Zeit als Kurort zur Amtshauptmannschaft Zittau gehörte.



Wieder auf der verkehrsberuhigten Hauptstraße wandelnd, ist der von der Natur geformte steinerne Handschuh nicht zu übersehen. Es folgt der Kiosk auf der Kleinen Bergwiese, der im Sommer die Touristen zum Picknick einlädt. Ihr gegenüber befindet sich eine farblich unscheinbare Werbung für eine „Schönheitsfarm“.



Der Begriff „Farm“ verführt zum Nachschlagen bei Google, wo es heißt: „Größerer landwirtschaftlicher Betrieb bzw. ein größerer Betrieb für die Zucht von Geflügel oder Pelztieren“. Was es in Oybin nicht so alles gibt...! Wiederrum einige Schritte weiter wird Corona bedingt, und bei der derzeitigen Wetterlage, der Kaffee kalt. Denn die große Kanne steht mitten im Schnee. Eiskaffee wäre tatsächlich nur ein Genuss an wärmeren Tagen.



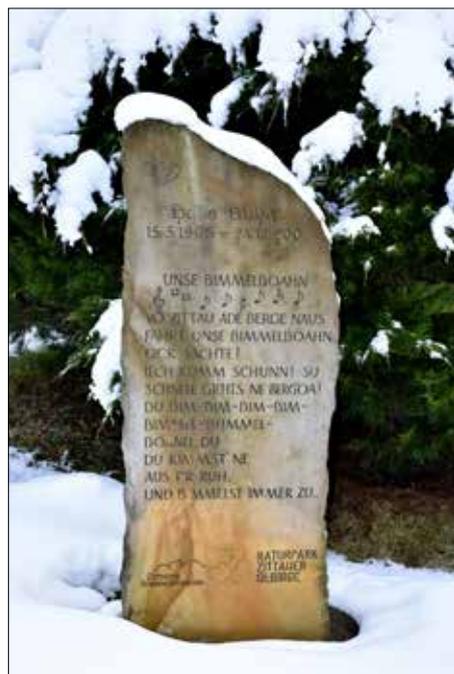
Den Bahnhof vor Augen geht der Blick nach rechts zu einem Granitstein



der die Südgrenze des skandinavischen Inlandeises im Quartär dokumentiert (das Eiszeitalter begann vor 2,6 Mill. Jahren und dauert bis in die Gegenwart). Mit der Last von schwerem Schnee steuert ein Ziegenbock mit Reiter dem Töpfer zu.



Sie geben den Hinweis, ihnen zu folgen. Oben angekommen, wird man die Sicht in Richtung Zittau genießen können. Doch leider blieb auch hier, so wie anderswo, die Gaststätte behördlich für lange Zeit geschlossen. Wer den Aufstieg zum Töpfer nicht wagen will, wird in der kleinen Parkanlage des Bahnhofs auf einem Gedenkstein die Liedzeile „Unse Bimmelboahn“ des Heimsängers Hans Kühn (1908 – 2009) wieder erkennen.



Ein Schnee- und ein Weihnachtsmann grüßten bis vor kurzem die Wanderer in der Friedrich-Engels-Straße 43.

Beide freuten sich über die andauernde schöne Winterlandschaft.



An längst vergangene Zeiten erinnert das Schild „Feuermeldestelle“ am Haus mit der Nr. 35 welches 1776 erbaut wurde. Im Märchen würde es heißen: Es geschah vor langer langer Zeit, als nur einige wenige Menschen nach jahrelanger Anmeldung ein Telefon ihr eigen nannten. Es war fest an einer Wand verankert oder, schon moderner, mit einem längeren Kabel verbunden. Tagsüber kamen hin und wieder die Nachbarn, um zu telefonieren und, wenn Gefahr drohte oder gar ein Feuer zu löschen war, die Feuerwehr oder die Polizei zu rufen. Das Schild besitzt in unserer modernen Zeit Seltenheitswert.



Wenden wir uns am Ende der Wanderung noch der Kammstraße zu. Am Eingang zur Parkanlage heißt es: Hört Ihr Leut und laßt Euch sagen, schonet diese Parkanlagen! Tretet nie auf Rasenflächen, duldet nicht das Blumenbrechen, gesund ist das Spaziergehen, drum laßt das Fahrrad draußen stehen. Wird dann noch der Lärm vermieden, hat hier jeder Ruh´ und Frieden. Und: Auch der kleinste Wauwau muss hier an die Leine.



In Richtung der ehemaligen Grundschule befindet sich im unmittelbaren Kurvenbereich das „Landhaus Seppl“. Als hölzernes Relief grüßt Seppl die Touristen zwischen den mit Schnee bedadenen Koniferen.



Gestattet sei wieder ein kleiner Rechtschwenk in den Dammweg hinein. Es gilt um die Hausecke zu blicken, will man den eingeschnittenen Mönch sehen, der einst zu Ehren von Horst Bellmann aufgestellt wurde. Er war nicht nur Lehrer und Fremdenführer, sondern auch als Prior bei den traditionellen Mönchszügen mit dabei.



Wer abschließend noch seine Schritte zur Sporthalle lenkt, um vielleicht in Richtung Hain oder Lückendorf weiter zu wandern, wird über dem Eingang der Halle ein weiteres Oybin-Wappen entdecken.



Zuvor aber, auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr, steht in Miniatur ein immer einsatzbereiter Kamerad in Hab-acht-Stellung, der mit einem Strahlrohr in der Hand so langsam kalte Füße bekommt.



Bei Wanderungen gilt es viel zu entdecken.



Mit dem Motorschlitten geht es schneller vorwärts.

## Mit der Straßenbahn ins Gebirge?

Vor etwa 25 Jahren, Mitte der 1990er Jahre, wäre es vielleicht – oder auch nicht – möglich gewesen, mit der elektrischen Straßenbahn von Zittau aus, ins Gebirge zu fahren. Darüber sollte laut einem Interview mit dem früheren Vorsitzenden des Rates des Kreises, Rudi Kunze, der Kreistag noch im Jahr 1989 entscheiden. Zumindest, was die Trassenführung anbelangte. Hintergrund war die Einstellung des Kleinbahnbetriebes infolge der weiteren für damalige Zeiten unablässigen Braunkohlenförderung in Olbersdorf. „Dabei soll, um nicht mehr als nötig bereits bebauten Gelände zu beanspruchen, die bisher von der Kleinbahn genutzte Trasse möglichst gut genutzt werden“, so der Vorsitzende des Rates des Kreises. Zugrunde gelegt wurde die Lösung der Verkehrsaufgaben die es mit der Straßenbahn zu bewältigen galt. Diese beinhalteten den Transport der unzähligen Urlauber, die mit Fernreisezügen in Zittau ankamen bzw. wieder abfuhren, den Naherholungsverkehr zwischen Oybin/Jonsdorf, den Ersatz der Omnibuslinien und des Vertragsverkehrs sowie den Ersatz des individuellen motorisierten Tourismus ins Zittauer Gebirge. Sprich: Autofreies Gebirge. „Um alles bewältigen zu können, wird eine weitestgehend zweigleisige Trasse mit eigenem bzw. besonderem Bahnkörper gebraucht.“ Die Trasse sollte „am Ort des jetzigen Schmalspurbahnhofes am Zittauer Hauptbahnhof beginnen,

mit der Arndtstraße verlaufen, mit der Schillerstraße die Eisenbahnstrecke nach Liberec unterqueren und auf die Konstantin-Fedin-Straße (heute: Leipziger Str.) einbiegen. Über die Dornspachstraße würde die Trasse der Schmalspurbahn erreicht und erst nach der kombinierten Brücke mit der Eduard-Timm-Straße (heute: Südstraße) über die Mandau wieder verlassen. Die Straßenbahntrasse würde dann der Schliebenstraße bis etwa in Höhe des Einrichtungshauses an der Äußeren Oybiner Straße folgen, dort wieder die Mandau überqueren und an deren Nordufer bis Hörnitz verlaufen. Von Hörnitz aus wäre die kürzeste Querverbindung bis in die Mitte des bis dahin gewachsenen Neubaugebietes Olbersdorf zu schaffen. Ein Gleisdreieck würde dann in beiden Richtungen die Trasse der Schmalspurbahn nutzend, die Anbindung bis zum jetzigen Bahnhof Olbersdorf-Oberdorf auf der einen und bis zum Bahnhof Bertsdorf auf der anderen Seite herstellen.“ Eingleisig sollte die Strecke zwischen dem Bahnhof Bertsdorf und Oybin bzw. Jonsdorf in gegenwärtiger Linienführung verbleiben. Insgesamt hätte die vorgeschlagene Trasse eine Länge von 19.900 Metern, davon 9.375 Meter eingleisig und 10.525 Meter zweigleisig. „16 Haltestellen würden die Anbindung fast aller Wohngebiete entlang der Strecken gewährleisten.“

Zur Absicherung des Transportvolumens wurde ein Fahrzeugbestand von 36 vierachsigen Tatra-Fahrzeugen ermittelt. Die Fahrzeit selbst würde sich von Zittau nach Oybin bzw. Jonsdorf um fast 50 Prozent verkürzen. „Ist die Trassierung beschlossen, müssen die enormen Mittel und Kapazitäten erarbeitet und so geplant werden, daß mit dem Bau Mitte der 90er Jahre begonnen werden kann“, so der damalige Vorsitzende des Rates des Kreises.



(Foto: Wikipedia)



Zum Glück gibt es noch unsere dampfende Bahn.

## Vorstellung Projekt „Rund um den Hochwald“

Im Rahmen des **KOOPERATIONS-PROGRAMMES FREISTAAT SACHSEN - TSCHECHISCHE REPUBLIK 2014 – 2020** soll durch Verbesserung und Erweiterung der Verkehrsinfrastruktur besonders der grenzüberschreitende Tourismus angeregt und eine Verbesserung der Erreichbarkeit der jeweiligen touristischen Einrichtungen auf tschechischer und deutscher Seite erreicht werden. Auf der deutschen Seite wurde dafür von der Gemeinde Oybin das Projekt „Rund um den Hochwald“ in Planung gegeben. Bestandteil dieses Projektes sind folgende Teilabschnitte:

- TA 1: Instandsetzung Im Winkel – Zufahrt zum Töpfer
- TA 9: Instandsetzung Waldstraße von S 133 bis Bahngleisen der Schmalspurbahn
- TA 10: Instandsetzung Käthe-Kollwitz-Straße von S 133 bis Waldstraße (TA 9)

Die Realisierung der vorstehenden Teilabschnitte einschließlich Herstellung Straßenentwässerung und

Straßenbeleuchtung soll im laufenden Jahr ab dem II. Quartal erfolgen. Die Fertigstellung ist in Abhängigkeit der Frostperiode 2021 / 2022 im Frühjahr 2022 geplant.

Aktuell befinden sich die Teilabschnitte 9 und 10 im Ausschreibungsverfahren. Die Realisierung dieser beiden Abschnitte soll gemeinsam erfolgen. Die Bauausführung ist in getrennten Bauabschnitten ab Anfang Mai 2021 geplant. Nach Beauftragung der ausführenden Firma werden die Anwohner über die Baumaßnahme, die zu erwartenden Einschränkungen und den Bauablauf informiert.

### Kurze Erläuterung Instandsetzung Käthe-Kollwitz-Straße in Oybin

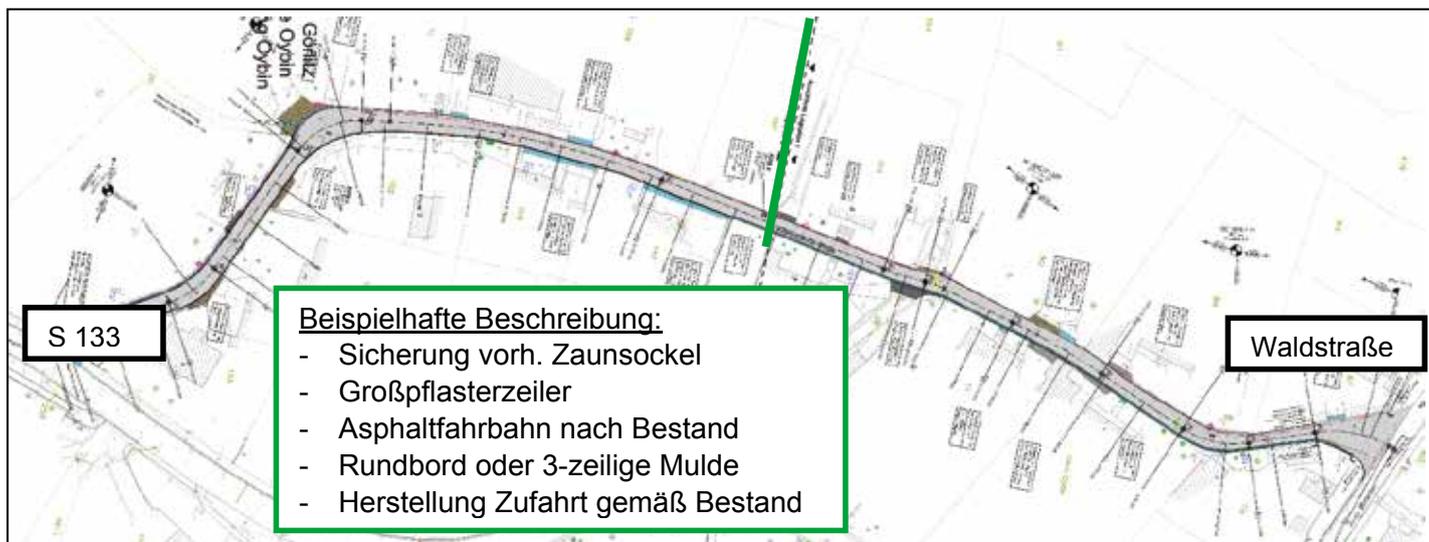
Die Käthe-Kollwitz-Straße wird auf einer Länge von circa 325 m grundhaft ausgebaut. Die Fahrbahnbreite und die Querneigung orientieren sich am Bestand. Am tiefliegenden Fahrbahnrand wird zur Herstellung einer regelkonformen Entwässerung eine Entwässerungsmulde bzw. ein Bord angebaut. Die Abgrenzung zur Fahrbahn

am gegenüberliegenden Fahrbahnrand erfolgt mit einem Rundbord bzw. einem Großpflasterzeiler aus Naturstein. Die Zufahrten zu den angrenzenden Grundstücken werden entsprechend der vorhandenen Befestigung angeglichen.

In Abhängigkeit von der Länge der Baustrecke sowie aus verkehrstechnischen Gründen (Erreichbarkeit der Anlieger, Rettungsdienst usw.) wird die Baustrecke in mehrere Bauabschnitte unterteilt.

Zur Herstellung der Straßenentwässerung werden neue Regenwasserkanäle hergestellt. Für eine ausreichende Beleuchtung im Dunkeln, wird auf dem geplanten Abschnitt die unzureichende Straßenbeleuchtung erneuert.

Im Zuge der Straßenbaumaßnahme beabsichtigt die SachsenNetze HS.HD GmbH ein Leerrohrsystem im Zuge des Breitbandausbaus in der Käthe-Kollwitz-Straße mitzulegen. Die Mitverlegung ist auf circa 80 m Länge zwischen der S 133 und der Haus Nr. 9a geplant.



**Kurze Erläuterung Instandsetzung Waldstraße in Oybin**

Die Gesamtlänge des auszubauenden Straßenabschnittes beträgt ca. 137 m. Die Fahrbahnbreite wird mit 4,75 m hergestellt. Am nördlichen Fahrbahnrand wird zur Herstellung einer regelkonformen Entwässerung ein durchgehender Großpflasterzeiler (aus Straßenaufbruch) mit einem Anschlag von 4 cm zur sicheren Wasserführung hergestellt. Die Abgrenzung zur Fahrbahn am gegenüberliegenden Fahrbahnrand erfolgt mit einem Großpflasterzeiler.

Am südlichen Fahrbahnrand werden fünf, sowie an der Einmündung der Leipauer Straße vier Stellflächen angeordnet. Diese werden mit dem

ausgebauten Großpflaster befestigt und mit Borden aus Granit eingefasst. Die Randbereiche neben der Fahrbahn werden, je nach Breite, mit sandgeschlämmter Schotterdecke befestigt oder als Grünfläche angelegt. Die Grundstückszufahrten werden analog den Stellflächen ebenfalls mit dem vorhandenen Großpflaster gestaltet. Der Bereich westlich der Bahnanlage bis zum Beginn der Wanderwege wird mit einer sandgeschlämmten Schotterdecke analog dem Bestand instand gesetzt. Weiterhin laden neu aufgestellte Sitzbänke, zwei an der Waldstraße und eine unmittelbar am Bahnübergang, zum Ausruhen bzw. Eisenbahnfreunde zum Fotostopp ein.

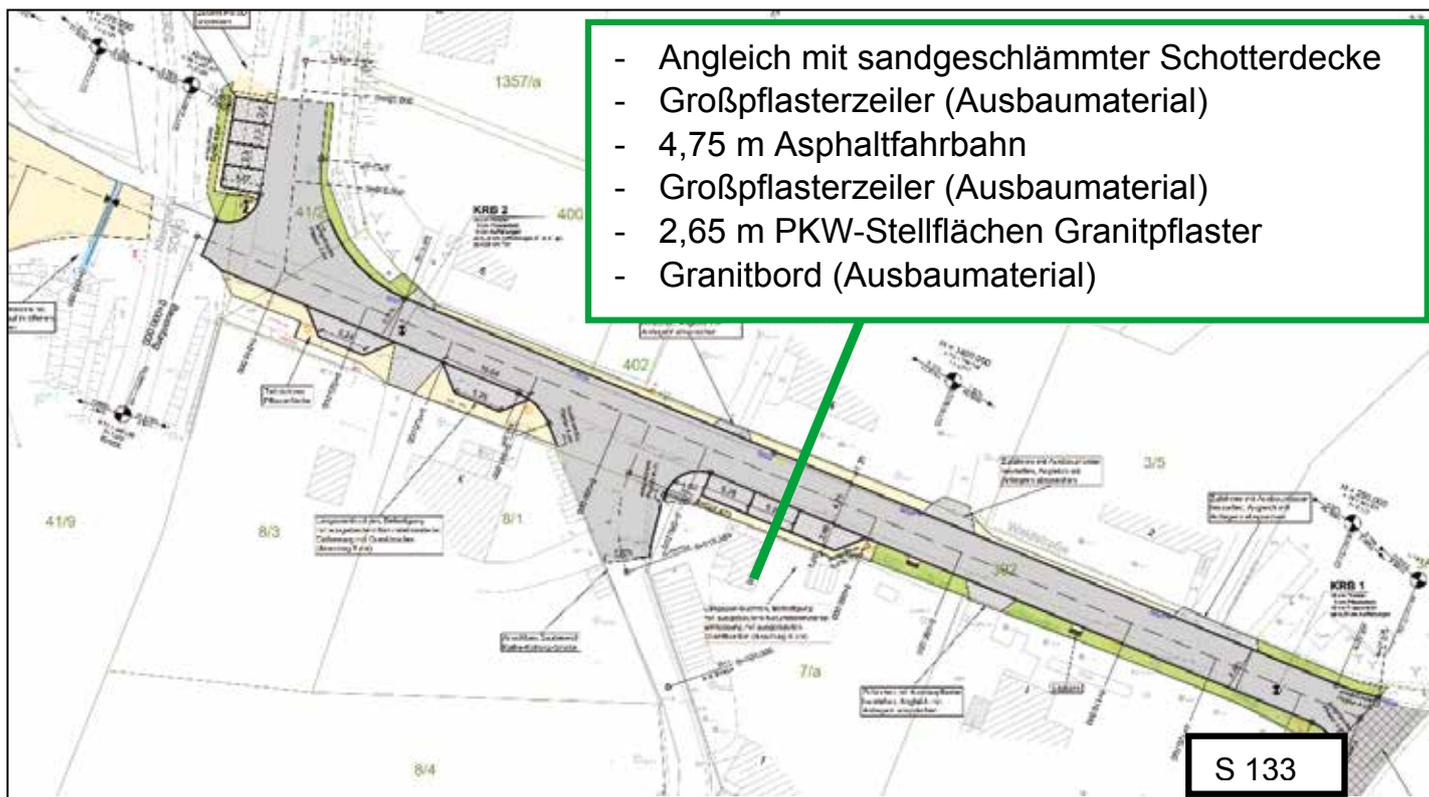
Zur Herstellung der Straßenentwässerung werden circa 115 m Regenwasserkanal hergestellt.

Für eine ausreichende Beleuchtung im Dunkeln wird auf dem geplanten Abschnitt die unzureichende Straßenbeleuchtung erneuert.

Die Trinkwasserleitung zwischen der Käthe-Kollwitz-Straße und der S 133 ist alt und marode. Sie wird im Zuge der Baumaßnahme durch die SOWAG mbH Zittau ausgewechselt.

Die Realisierung des Teilabschnittes 1 „Im Winkel“ soll ab Juni 2021 erfolgen. Darüber werden wir Sie im nächsten Gemeindeblatt informieren.

*Verfasser Manja Männig vom Ingenieurbüro Giehler*



## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Pfarramt Olbersdorf / Friedhofsverwaltung  
Am Butterhübel 3 • 02785 Olbersdorf

Tel./Fax: 03583-690367/-693550  
mail: kg.olbersdorf@evlks.de  
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Christian Mai  
tel. 035844 – 70470  
christian.mai@evlks.de

Pastorin Barbara Herbig  
tel. 0151 - 27 11 21 27  
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich  
tel. 035844 – 798200

Gemeindepädagogin Eva Langenbruch  
tel. 03583 – 755 0338

Diakon Alexander Sidon  
tel. 03583 – 93 99 143  
mail: alex@googlemail.com

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:  
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der  
Friedhofsverwaltung (für Lückendorf)  
befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str.  
48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, errei-  
chen Sie dort mittwochs, 15 – 18 Uhr.  
Öffnungszeiten der **Bergkirche Oybin**  
im März: 10 – 16 Uhr

### Warum fasten wir eigentlich?

Christen erinnern sich seit 2000 Jahren  
in den Wochen vor Karfreitag an das  
Leiden und Sterben Jesu Christi und  
bereiten sich auf Ostern vor, auf die  
Botschaft von der Auferstehung. Die  
sogenannte Fasten- oder Passionszeit  
beginnt mit dem Aschermittwoch und  
endet am Karsamstag.

Wer in der Fastenzeit auf etwas ver-  
zichtet, darf nach protestantischem  
Verständnis selbst entscheiden, was  
ihm gut tut. Heute knüpft kaum mehr  
jemand sein Seelenheil an den Verzicht  
auf Fleisch oder andere Genüsse in der  
Fastenzeit. Eher gilt sie als Zeit der  
Einkehr, der Umkehr und Besinnung.

In diesem Sinne bedeutet Fasten, Gott  
gegenüber eine fragende Haltung ein-  
zunehmen und zu hören, was er zu  
sagen hat. Im Verzicht der Fastenzeit  
lebt die Erinnerung daran, dass wir es  
nicht immer allein und selber am bes-  
ten wissen, was gut für uns ist.

So kann das Fasten ein jährlicher klei-  
ner Entwurf sein: Was wäre wenn?  
Was wäre, wenn ich nicht jeden Abend  
auf dem Sofa zu bewegten Bildern ein-  
schlafen würde? Wenn ich jeden Tag  
eine neue Begegnung wagen würde,  
wenn ich vorwärts schauen würde,  
statt zurück?

Auch heute verlassen wir in der Fas-  
tenzeit die bekannten Pfade, wir

machen vielleicht einen Bogen um  
den Kühlschrank, meiden den Zigarett-  
tenautomaten oder gehen überhaupt  
mal wieder zu Fuß. Wir entziehen uns  
Kalorien, Konsum oder Komfort. Wir  
brechen mit Gewohnheiten und brin-  
gen damit, leise und ohne ruckartige  
Bewegungen, gewohnte Ordnungen  
durcheinander.

Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz  
so rund und vorhersehbar wie sonst.  
Vielleicht stolpert man auf einmal im  
gewohnten Takt. Der Tagesablauf ver-  
schiebt sich, Zeit ist da, wo Hetze war.  
Ruhig und wach hören wir uns selber  
wieder – und Gott. Diese Zeit im Kir-  
chenjahr lebt auf Veränderung und Er-  
neuerung hin.

Dann leuchtet vom Ende der Fastenzeit  
her Ostern auf, die Auferstehung, das  
Leben nach dem Tod.

[www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de)

**Alle unsere Veranstaltungen  
können wir nur unter Vorbehalt  
planen.**

**Bitte, halten Sie sich weiter an die  
bekannten Hygieneregeln!**

### Gottesdienste

*Wegen der Abstände, die wir halten  
müssen, gehen wir in diesem Winter  
zum Gottesdienst in die Kirche, auch  
in Oybin!*



**05. März (Fr) 18.30 Uhr**

Weltgebetstag in Olbersdorf  
(ohne Essen)

**07. März 10.30 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst in Oybin

**14. März 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Konfirmanden in  
Lückendorf

**21. März 14.30 Uhr**

Gottesdienst in Oybin

**28. März 10.30 Uhr**

Gottesdienst in Lückendorf

### Christenlehre:

dienstags um 16.15 Uhr in **Jonsdorf**

### Bibelentdecker:

donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr im  
Kirchgemeindezentrum **Olbersdorf**

**Pfadfinder** im Domizil in Lückendorf:  
mittwochs, 16.00 Uhr

### Die Konfirmanden

treffen sich einmal im Monat samstags  
von 14.00 bis 18.00 Uhr in Olbersdorf  
zum Blockunterricht.

Am 13. März bereiten wir den Auftakt  
der Bibelwoche vor.

Am Sonntag, dem 14. März gestalten  
wir den Gottesdienst um 10.30 Uhr in  
Lückendorf mit.

Alternativ können wir euch auch wie-  
der zur zoom-Konferenz einladen.

### Junge Gemeinde

Wir treffen uns **dienstags 19.00 Uhr**  
bis ungefähr 21.00 Uhr im Kirchge-  
meindezentrum Olbersdorf. Verschie-  
dene Aktionen, Themen und Essens-  
kreationen und Spiele begleiten unsere  
Abende.

**Kirchencafé** im Gemeindehaus Oybin:

- Donnerstag, 18. März  
um 14.30 Uhr

---

### Ein dickes Lob für den Lückendorfer Förderverein

An dieser Stelle muss einmal den un-  
ermüdlichen Sportfreunden vom Lü-  
ckendorfer Förderverein Dank für ihr  
nicht immer selbstverständliches En-  
gagement in Sachen Skiwanderwege  
gesagt werden.

Schon früh am Morgen oder noch spät  
abends, wenn es die Bedingungen er-  
lauben, spüren die Mitglieder die Ski-  
wanderwege von Lückendorf aus am  
Hochwald entlang über den Hain zum  
Stern und die Leipauer Straße sowie  
den Flügelweg von der Teufelsmühle  
zum Töpfer und am Zigeunerberg vor-  
bei wieder Richtung Lückendorf und  
die beliebten Runden auf der „Seiser  
Alm“.

Auch der Hang am Johannisstein wird  
für Snowborder und Rodler gewalzt.  
Zum Glück beschenkten uns Petrus  
und Frau Holle in dieser bedrückenden  
Situation um Corona mit einer Fülle an  
Schnee, wie wir es lange nicht mehr  
erlebt haben. Es erinnert uns an die  
längst vergangenen Kindertage, als es  
jeden Winter an Schnee nicht man-  
gelte. Viele Wintersportfreunde, die  
dieses Jahr nicht ins Isergebirge oder  
gar in die Alpen fahren können, nut-  
zen dankbar die präparierten Loipen  
und sind des Lobes voll für die fleißi-  
gen Helfer. Auch dem Bürgermeister,  
der Gemeindeverwaltung und dem  
Fremdenverkehrsbetrieb gebührt unser  
Dank für die Bereitstellung der Technik  
inklusive Treibstoff.

Jeder Sportfreund, der gerne die an-  
gebotenen Trassen nutzt, sollte ab und  
zu den einen oder anderen Euro in den  
Schlitz des Spendenkasten stecken,  
der am Loipeneinstieg in der Nähe des  
Parkplatzes am Dorfgemeinschaftshaus  
aufgestellt ist.

„Ski Heil!“

*im Namen der Wintersportler*

*Falko Wenzel,  
„Kelchsteiner Oybin“*

---

**Die Geburt eines Kindes ist für Familien etwas ganz Besonderes.**

*Auch für unsere Gemeinde ist dies eine schöne Nachricht - ein jedes Baby bedeutet neue Hoffnung und es ist eine Freude zu sehen, wie junge Familien in der Gemeinde Oybin wachsen und glücklich zusammen leben.*



**Wir begrüßen unsere neuen Einwohner:**

**Emily Franke (Oybin)**

**Lotte Liebig (Oybin)**

**Klara Braun (Lückendorf)**



**Schulabschluss und kein Plan?**

Bist Du Dir noch unsicher wie es für Dich nach der Schule weitergehen soll? Arbeitest Du außerdem gern mit Kindern zusammen? Dann haben wir für Dich die perfekte Lösung, Deine Interessen und Fähigkeiten besser kennenzulernen. Ein FSJ oder ein Praktikum in einer pädagogischen Einrichtung ist die perfekte Berufsorientierung für junge Menschen mit Blick auf ein Lehramtsstudium oder einen pädagogischen Berufswunsch. Deine Aufgaben sind dabei sehr vielfältig. Bei einem eigenen Ganztags- und/oder Förderangebot trägst Du zum Beispiel sehr viel Eigenverantwortung und sammelst viele Erfahrungen in Bezug auf den Umgang mit Kindern. Außerdem begleitest und unterstützt Du die Lehrkräfte während des Unterrichts und übernimmst Pausenaufsichten. Wenn Du dich traust, kannst Du auch eigene kleine Unterrichtssequenzen übernehmen.

**Was bringt Dir dein FSJ oder Praktikum?**

- Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein

- Viele neue Erfahrungen
- Sicherer Umgang mit Kindern
- Kennenlernen der Herausforderung der pädagogischen Berufe
- Kennenlernen der eigenen Stärken und Schwächen
- Klarheit über den Berufswunsch
- Freude beim Arbeiten mit Kindern
- Monatliches Taschengeld

Wir konnten dein Interesse wecken? Dann ist das deine Chance, im kommenden Schuljahr 2021/22 an der Emil Ufer Grundschule in Olbersdorf ein FSJ/Praktikum zu absolvieren.

Grundschule Emil Ufer  
Hr. Gordon Alisch (Schulleiter)  
Tel. 03583 690470  
grundschule-olbersdorf@t-online.de

*Wir freuen uns auf euch!*

**Vielen herzlichen Dank**

Für die anlässlich meines 90. Geburtstages überbrachten Glückwünsche möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Ebenso für die kleine musikalische Überraschung.

*Siegfried Meinhold,  
Oberförster a.D.*



**Meine Angebote für Sie:**

- Dienstleistungen ums Haus und im Forst
- Gartenarbeiten
- Wurzelstockfräsen
- Baumfällarbeiten
- Brennholzverkauf
- Häckselarbeiten
- Transporte bis 2,5 t
- Forstbetrieb

**Tobias Spittler**  
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21  
02785 Olbersdorf  
Mobil: +49 (0) 176 41650945  
Tel./Fax +49 (0) 3583 696023  
info@haus-und-forstservice.de  
www.haus-und-forstservice.de

# BAU GmbH

## VORGEBIRGE

MITARBEITER  
GESUCHT

**Herr Radach**  
An der Sense 1  
02779 Großschönau  
Telefon 035841 63967  
Fax 035841 63968  
[www.bau-vorgebirge.de](http://www.bau-vorgebirge.de)  
[kontakt@bau-vorgebirge.de](mailto:kontakt@bau-vorgebirge.de)



**Bestattungsinstitut „Friede“**  
U. Zimmermann GmbH  
Görlitzer Straße 1  
02763 Zittau - Haltepunkt

**Telefon: 03583 510683**  
**Tag & Nacht**

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



**WALTER ELEKTROTECHNIK**  
Ernst-May-Straße 63 · 02785 Olbersdorf  
Telefon: 03583 691657 · E-Mail: [info@walterelektrotechnik.de](mailto:info@walterelektrotechnik.de)

- Elektroinstallation
- Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet
- Smart Home
- Computernetzwerke
- SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlage ab 2.900 €



Hochbau  
kleiner Tiefbau  
Um- und Ausbau

**VOGT&LISCHKE**

## Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Geschäftsführer: Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau  
Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349  
E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de



**Das eigene Zuhause.  
Leichter als gedacht.**



Ob Haus oder Wohnung -  
finden und finanzieren  
Sie mit der Sparkasse  
ganz einfach Ihre  
eigene Traumimmobilie.

Jetzt Termin vereinbaren:  
Telefon 03583 603-0

 Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien

[spk-on.de/immobilien](http://spk-on.de/immobilien)

# Sonnenschein



Bergblick 7 · 02785 Olbersdorf  
Tel. 03583 5072065 · Fax 03583 5072558  
**Mobil: 0172 9242490 oder 0176 41861543**

**Bei uns finden Sie**

- Gesellschaft und Unterhaltung
- medizinisch notwendige Versorgung vor Ort
- abwechslungsreiches und individuelles Speisen- und Getränkeangebot

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 7:30 – 16:00 Uhr

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin  
Freiligrathstraße 8,  
02797 Kurort Oybin  
Tel.: 035844 76630  
Fax: 035844 76640  
E-Mail: [gemeindeamt@oybin.com](mailto:gemeindeamt@oybin.com)

### Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

### Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die  
Verfasser verantwortlich.

### Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck  
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau  
Tel.: 035841 37060  
Fax: 035841 37062  
E-Mail: [info@hanschur-druck.de](mailto:info@hanschur-druck.de),  
[www.hanschur-druck.de](http://www.hanschur-druck.de)

### Texte und Fotos:

Gerd Kundisch – Bei anderen  
Urhebern extra gekennzeichnet.

### Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an  
jeden Haushalt der Gemeinde Oybin  
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich  
geschützt. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, ohne Genehmigung nicht  
gestattet.

## KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 **76630**

### Gemeindeverwaltung

Di. 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.00 Uhr

### Sprechtag Amt

Sprechzeiten des Bürgermeisters nur  
mit terminlicher Vereinbarung!  
Mo. – Fr. telefonisch Amt erreichbar

Es wird die Möglichkeit eröffnet,  
telefonisch oder per E-Mail einen  
Besuchstermin zu vereinbaren.

[steiner@olbersdorf.de](mailto:steiner@olbersdorf.de)  
[reinhold@olbersdorf.de](mailto:reinhold@olbersdorf.de)

Tel.: 035844 **7330**

### Haus des Gastes

Mo. – Fr. 10.00 – 16.00 Uhr  
**Notbesetzung für Abrechnungen  
Kurtaxe und dringende amtliche  
Anfragen.**  
[info@oybin.com](mailto:info@oybin.com)